

Petra Wagner

Sprachliche Bildung in Berliner Kitas im Spannungsfeld zwischen politischer Einflat und tatsächlicher Vielfalt



ISTA Institut für den Situationsansatz / INA gGmbH Internationale Akademie an der FU Berlin
Fachstelle Vorurteilsbewusste Bildung und Erziehung



Tatsächliche Vielfältigkeit versus Einseitigkeiten

- Hohe Zustimmung zu fortschrittlichem Bildungsbegriff: Bildungsprozesse als subjektive Aneignungstätigkeiten, mit denen sich ein Kind ein Bild von der Welt macht, immer angesiedelt in einem spezifischen soziohistorischen Kontext, im Spannungsfeld von Gleichheitsansprüchen und tatsächlichen Differenzen
- In der Diskussion um Sprachliche Bildung: Rückfall in Belehrungsdenken, mit Fantasien ordnungspolitischer Durchsetzung

ISTA Institut für den Situationsansatz / INA gGmbH Internationale Akademie an der FU Berlin
Fachstelle Vorurteilsbewusste Bildung und Erziehung



Berliner Bildungsprogramm

- Sprache ist Kommunikation in Handlungszusammenhängen
- Sprache und Sprechen entwickeln sich „im richtigen Leben“
- Vom Greifen zum Begreifen – vom Begreifen zum Begriff – vom Begriff zum abstrakten Denken

ISTA Institut für den Situationsansatz / INA gGmbH Internationale Akademie an der FU Berlin
Fachstelle Vorurteilsbewusste Bildung und Erziehung



Aktuelle Positionen und Befunde

„Sprache leitet das Denken an, bahnt dem Bewusstsein den Weg, verknüpft Erinnerungen in Raum und Zeit, reguliert die spontane Emotionalität, steuert die Ich-Entwicklung, macht Handlungen plan- und kontrollierbar – und Sprache tradiert das Wissen von Generation zu Generation. (...) Es gilt, den Blickwinkel weit zu öffnen, um die wechselseitigen Einflüsse sprachlicher, kognitiver und sozialer Prozesse wahrzunehmen und auf sie einzuwirken.“

(List, Gudula in: WIFF 2011, 6)

ISTA Institut für den Situationsansatz / INA gGmbH Internationale Akademie an der FU Berlin
Fachstelle Vorurteilsbewusste Bildung und Erziehung



Aktuelle Positionen und Befunde

Spracherwerb und Gedächtnis

Sprechenlernen = implizites Lernen

Erinnerung an vergangene Ereignisse und Weltwissen = explizit aufrufbar

„Sprache ist genetisch angelegt, zu ihrer Ausdifferenzierung bedarf es jedoch der persönlichen Aktion, nämlich der Eigenaktivität und der Abstimmung mit sozialer Anregung im sprachlichen Austausch“

(List, Gudula in WIFF 2011, 10)

ISTA Institut für den Situationsansatz / INA gGmbH Internationale Akademie an der FU Berlin
Fachstelle Vorurteilsbewusste Bildung und Erziehung



Aktuelle Positionen und Befunde

Spracherwerb und Gedächtnis

→ Viel reden mit Kleinkindern!

→ Wörter und Aussagen anschaulich einbetten in Erklärungen, Begründungen und Erzählungen

→ Interessante Gespräche über Erlebtes und Mögliches führen

→ Für Kitas: „Entwicklungsförderung ist nicht allein als Sprachtraining zu verstehen, sondern auf die Erweiterung bewusster Möglichkeiten des Denkens und Handelns gerichtet.“

(List, Gudula in WIFF 2011, 10)

ISTA Institut für den Situationsansatz / INA gGmbH Internationale Akademie an der FU Berlin
Fachstelle Vorurteilsbewusste Bildung und Erziehung



Aktuelle Positionen und Befunde

Die Rolle der Sprache bei der Ausbildung von Selbstkonzepten

Ich entsteht in sozialer Interaktion

→ Besonders wichtig: das Erzählen über selbst mit anderen Erlebtes

Ihre Funktion bei der Entwicklung sozialer Fantasie, der Fähigkeit also, Perspektiven anderer Menschen wahrzunehmen

→ Mit Kindern viel darüber sprechen, wie sie sich selbst und wie andere sich fühlen. Was sie und andere wissen oder meinen können und was nicht, wie sie sich täuschen können und wie Absichten sich in Handlungen umsetzen (List, Gudula ebd.)

ISTA Institut für den Situationsansatz / INA gGmbH Internationale Akademie an der FU Berlin
Fachstelle Vorurteilsbewusste Bildung und Erziehung



Aktuelle Positionen und Befunde

Die Initiation reflektierten Handelns in der Gemeinschaft, die mit der Ausbildung der „Sprache für sich“, also der inneren Sprache einhergeht.

Komplexe geistige Funktionen wie Denken und Sprechen sind Verinnerlichungen von zunächst äußeren, sozial organisierten Tätigkeiten, konkreten Handlungen, die Kinder im sozialen und kommunikativen Austausch erfahren und ausüben, dann mit verbalen Mitteln, dann inneren Sprachen als Auseinandersetzung mit sich selbst

ISTA Institut für den Situationsansatz / INA gGmbH Internationale Akademie an der FU Berlin
Fachstelle Vorurteilsbewusste Bildung und Erziehung



Aktuelle Positionen und Befunde

Innere Sprache

hat Steuerungsfunktion für die eigene Handlungsorganisation (Planen, Überprüfen, Regeln einhalten...) → Autonomie, individuelles Bewusstsein

→ „Geschieht nicht unter Laborbedingungen, sondern zuhause und in der Kita, Kinder brauchen Dialoge und verbale Auseinandersetzungen mit anderen, um zu lernen, mit sich selbst zu kommunizieren.“

(List, Gudula ebd.)

ISTA Institut für den Situationsansatz / INA gGmbH Internationale Akademie an der FU Berlin
Fachstelle Vorurteilsbewusste Bildung und Erziehung



Aktuelle Positionen und Befunde

Sprachfördermaßnahmen wirken nicht

Evaluation von Sprachfördermaßnahmen in Baden-Württemberg („Sag mal was – Sprachförderung von Vorschulkindern, 3 Maßnahmen, nach Penner, Tracy, Kaltenbacher und Klages):

- Insgesamt Leistungsverbesserungen gemäß zu erwartender Entwicklungsfortschritte
- Kinder im Programm zeigen keine besseren Ergebnisse als Kinder ohne Programm
- Keine Annäherung zwischen den sprachlichen Leistungsniveaus der Kinder mit und ohne Förderbedarf

(Roos/ Polotzek/ Schüler: Abschlussbericht EVAS, Januar 2010)

ISTA Institut für den Situationsansatz / INA gGmbH Internationale Akademie an der FU Berlin
Fachstelle Vorurteilsbewusste Bildung und Erziehung



Aktuelle Positionen und Befunde

Schlussfolgerungen:

- Verbesserung der Qualifikation der päd Fachkräfte
- Früher Kitabesuch der Kinder, längerer Förderzeitraum
- Situationsorientierung und Kontextgebundenheit der Sprachfördersituation („Sprachförderung muss im Alltag integriert werden“)
- Kooperation mit Eltern
- Kleinere Gruppen (Kinder brauchen Erwachsene als kompetente Sprachvorbilder)
- Vor- und Nachbereitungszeiten

(Roos/ Polotzek/ Schüler: Abschlussbericht EVAS, Januar 2010)

ISTA Institut für den Situationsansatz / INA gGmbH Internationale Akademie an der FU Berlin
Fachstelle Vorurteilsbewusste Bildung und Erziehung



Berliner Bildungsprogramm

- Schriftkultur: Schriftzeichen stehen für die Laute der gesprochenen Sprache

Aktuelle Positionen und Befunde

Im Elementarbereich: Kinder befinden sich auf unterschiedlichen Stufen auf dem Weg zur Schrift

- Finden bei allgemeinen Funktionstrainings keine Berücksichtigung, weshalb Trainingsprogramme den Schriftspracherwerb nicht fördern
- Erwachsene nehmen Sprache über den Filter der Schrift wahr
- Kritischer Blick auf Fördermaterialien nötig (Anlauttabelle: „Schaufel“ als Anlautwort für S)

(Füssenich, Iris, in WIFF 2011)

ISTA Institut für den Situationsansatz / INA gGmbH Internationale Akademie an der FU Berlin
Fachstelle Vorurteilsbewusste Bildung und Erziehung



Berliner Bildungsprogramm

- Mehrsprachigkeit als kostbare Ressource für Bildungsprozesse nutzen

Aktuelle Positionen und Befunde

Bilinguale/ mehrsprachige Sprachentwicklung bei Kindern verläuft sehr unterschiedlich, eine Rolle spielen Alter bei Erwerbsbeginn, Kontaktdauer, Umfang und Qualität des sprachlichen Angebots

(Rothweiler, Monika/ Ruberg, Tobias in WIFF 2011)

ISTA Institut für den Situationsansatz / INA gGmbH Internationale Akademie an der FU Berlin
Fachstelle Vorurteilsbewusste Bildung und Erziehung



Aktuelle Positionen und Befunde

Positiv sind implizite Sprachlehrstrategien, wie sie von vielen Eltern eingesetzt werden:

- Korrekatives Feedback,
 - offene Fragen stellen,
 - Äußerungen erweitern/ umformen,
 - Herstellung eines gemeinsamen Aufmerksamkeitsfokus zwischen Bezugsperson und Kind,
 - Verwendung von Formaten = Einführung neuer Wörter in einer festgelegten Abfolge
- erforderlich: 1:1-Kommunikation zw Erw und Kind (ebd. 2011, 18)

ISTA Institut für den Situationsansatz / INA gGmbH Internationale Akademie an der FU Berlin
Fachstelle Vorurteilsbewusste Bildung und Erziehung



Aktuelle Positionen und Befunde

Wichtig: Sprachliche Vorbilder und Situationen, in denen Kinder motiviert sind, in der zweiten Sprache zu kommunizieren

→ Mehr personelle und fachliche Ressourcen von Kitas (ebd. 2011, 18)

Kritisch: Sprachförderprogramme, die eine Förderung des kindlichen Zweitspracherwerbs in einer festgelegten Abfolge definierter Angebote vorsehen (Gesamtpaket der Materialien, festgelegter Förderplan), weil sie nicht am sprachlichen Entwicklungsstand eines Kindes ansetzen

→ „Einfache Rezepte, die eine Förderung mehrsprachiger Kinder nach einem Schema „F“ ermöglichen, gibt es nicht“

(Rothweiler, Monika/ Ruberg, Tobias in WIFF 2011, 23)

ISTA Institut für den Situationsansatz / INA gGmbH Internationale Akademie an der FU Berlin
Fachstelle Vorurteilsbewusste Bildung und Erziehung



Aktuelle Positionen und Befunde

Wichtig: Sprachliche Vorbilder und Situationen, in denen Kinder motiviert sind, in der zweiten Sprache zu kommunizieren

→ Mehr personelle und fachliche Ressourcen von Kitas (ebd. 2011, 18)

Kritisch: Sprachförderprogramme, die eine Förderung des kindlichen Zweitspracherwerbs in einer festgelegten Abfolge definierter Angebote vorsehen (Gesamtpaket der Materialien, festgelegter Förderplan), weil sie nicht am sprachlichen Entwicklungsstand eines Kindes ansetzen

→ „Einfache Rezepte, die eine Förderung mehrsprachiger Kinder nach einem Schema „F“ ermöglichen, gibt es nicht“

(Rothweiler, Monika/ Ruberg, Tobias in WIFF 2011, 23)

ISTA Institut für den Situationsansatz / INA gGmbH Internationale Akademie an der FU Berlin
Fachstelle Vorurteilsbewusste Bildung und Erziehung



Ergänzungen: Sprache und Inklusion

Zusammenhang von Sprache und Diskriminierung:

- Sprachen werden diskriminiert
- Diskriminierung wird meistens im Medium von Sprache ausgedrückt

→ Folgen für Bildungsprozesse: Bewertungen gehen ein in die kindlichen Konstruktionen von Weltwissen

ISTA Institut für den Situationsansatz / INA gGmbH Internationale Akademie an der FU Berlin
Fachstelle Vorurteilsbewusste Bildung und Erziehung



Aisha und Nicole, zwei fünfjährige Mädchen arabischer Herkunft, sitzen mit Reyhan, ebenfalls 5 Jahre alt und türkischer Herkunft, am Tisch im Kindergarten und malen. Nicole sagt mit Blick auf Reyhans Bild: „Also wenn du in die Vorschule kommen willst, Reyhan, musst du noch viel üben!“ Reyhan sagt kaum hörbar „Gar nicht!“ Nicole führt aus, dass nur diejenigen in die Vorschule kommen, die Deutsch sprechen. Reyhan könne also nicht in die Vorschule, denn sie könne ja kein Deutsch. Und warum kann sie es nicht? Nicole: „Weil sie eben Türkisch ist.“

Beispiel geschildert in Jolande van Boekel: „Hört ihr die Kinder sprechen? Eine Ethnographie kindlicher Sprachkultur“. Unveröffentlichte Magisterarbeit im Fach Ethnologie an der FU Berlin, Februar 2004, 40

ISTA Institut für den Situationsansatz / INA gGmbH Internationale Akademie an der FU Berlin
Fachstelle Vorurteilsbewusste Bildung und Erziehung



Botschaften über mich, über andere, über die Welt



ISTA Institut für den Situationsansatz / INA gGmbH Internationale Akademie an der FU Berlin
Fachstelle Vorurteilsbewusste Bildung und Erziehung



Botschaften über mich, über andere, über die Welt

■ Pädagogische Zeigefinger



ISTA Institut für den Situationsansatz / INA gGmbH Internationale Akademie an der FU Berlin
Fachstelle Vorurteilsbewusste Bildung und Erziehung



Botschaften über mich, über andere, über die Welt

„Sprachprobleme“ ?



ISTA Institut für den Situationsansatz / INA gGmbH Internationale Akademie an der FU Berlin
Fachstelle Vorurteilsbewusste Bildung und Erziehung



Botschaften über mich, über andere, über die Welt

„Lernanfänger“ ? „Vorläuferfertigkeiten“ ?



ISTA Institut für den Situationsansatz / INA gGmbH Internationale Akademie an der FU Berlin
Fachstelle Vorurteilsbewusste Bildung und Erziehung



Schluss: Sprache und Bildungsqualität

Vernor Munoz (ehem. Sonderberichterstatter der UN für das Recht auf Bildung):

Drei Prinzipien tragen wesentlich zur Entwicklung von hoher Bildungsqualität bei, die sprachlich und kulturell relevant ist:

- Bildung muss in den Rahmen der Menschenrechte gestellt werden
- Beim Planen, Konzipieren, Implementieren und Evaluieren müssen die Stimmen von Minderheiten wie Immigranten, Flüchtlingen etc eingeholt werden
- Ziel ist inklusives, wechselseitiges und gemeinsames Lernen, die Separierung von Gruppen ist zu minimieren. (in: Zeitschrift für Menschenrechtsbildung Sept 2010)

ISTA Institut für den Situationsansatz / INA gGmbH Internationale Akademie an der FU Berlin
Fachstelle Vorurteilsbewusste Bildung und Erziehung



Literatur:

- List, Gudula (2010): **Frühpädagogik als Sprachförderung. Qualifikationsanforderungen für die Aus- und Weiterbildung der Fachkräfte.** WIFF Expertise Nr. 2
- List, Gudula (2011): **Spracherwerb und die Ausbildung kognitiver und sozialer Kompetenzen.** WIFF Expertise Nr. 11
- Rothweiler, Monika/ Ruberg, Thomas (2011): **Der Erwerb des Deutschen bei Kindern mit nichtdeutscher Erstsprache.** WIFF Expertise Nr. 12
- Andresen, Helga (2011): **Erzählen und Rollenspiel von Kindern zwischen drei und sechs Jahren.** WIFF Expertise Nr. 10
- Füssenich, Iris (2011): **Vom Sprechen zur Schrift. Was Erwachsene über den Erwerb der Schrift im Elementarbereich wissen sollten.** WIFF Expertise Nr. 9
- Roos, Jeanette/ Polotzek, Silvana/ Schöler, Hermann (2010): **EVAS - Evaluationsstudie zur Sprachförderung von Vorschulkindern. Wissenschaftliche Begleitung der Sprachfördermaßnahmen im Programm „Sag’ mal was – Sprachförderung für Vorschulkinder“.** Abschlussbericht: Unmittelbare und längerfristige Wirkungen von Sprachförderungen in Mannheim und Heidelberg.

ISTA Institut für den Situationsansatz / INA gGmbH Internationale Akademie an der FU Berlin
Fachstelle Vorurteilsbewusste Bildung und Erziehung

